

Einreicher:

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach**Anfrage**

an Landrat

an Vorsitzenden



öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Kreistag Uckermark

Datum:

26.03.2014

Inhalt:

Kürzung der Zuschüsse an Kitas durch den Landkreis

Fragestellung:

Fragen an den Landrat:

Trifft es zu, dass die Stadt Schwedt Klage gegen die Kürzung der Zuschüsse nach § 16 Abs. 2 KitaG durch den Landkreis eingereicht hat?

Wenn ja, mit welcher Begründung?

Welche Folgen erwarten Sie bei einer erfolgreichen Klage?

Wie beurteilen Sie den Umstand, dass die nicht-kommunalen Träger das Risiko einer Klage nicht eingehen können, schon weil sie finanziell durch die Kürzungen entscheidend geschwächt sind, während eine Kommune mit öffentlichen Mitteln risikolos klagen kann?

Wie beurteilen Sie das Vorgehen der Kommunen, die Kürzung der kreislichen Zuschüsse in eigenen Kitas aus dem Gemeindehaushalt ohne weiteres auszugleichen, während sie diese Kompensation den nicht-kommunalen Trägern gleichzeitig, so Berichte, vorenthalten?

Halten Sie es für angemessen, dass Kommunen aufgrund der Verflechtungen der kommunalen Haushalte mit dem Kreishaushalt qua Kreisumlage von möglichen Erhöhungen der Kreisumlage entlastet werden, indem der Landkreis den nicht kommunalen Trägern Belastungen zumutet, mit denen sie den Kreishaushalt entlasten?

gez. Dr. Gerlach

Unterschrift

08.01.2014

Datum

Anlagenverzeichnis: